

## Newsletter für Ehrenamtliche – April 2018

### Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön,  
mit frühlingshaften Grüßen erhalten Sie heute den „Newsletter für Ehrenamtliche“ für den April 2018.

Herzliche Grüße!

**Magdalena Wassink und Christine Wulf**  
Ehrenamtskoordinatorinnen des Kreises Plön

## Angebote für Ehrenamtliche

### **Fördermittel-Ausschreibung für soziokulturelle Projekte und den Innovationspreis Soziokultur – ACHTUNG:**

#### **Einsendeschluss ist 2. Mai 2018**

Vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel des Fonds durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien stehen für Projektförderungen im zweiten Halbjahr 2018 zirka 450.000 Euro zur Verfügung. Gesucht und gefördert werden vor allem Projekte, die zur aktiven Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben anstiften.

Ein Teil der Fördergelder wird an Projekte vergeben, die sich mit dem Leitthema »Heimat« befassen. Was heißt „Heimat“ heute und wie kann dieser Begriff mit neuem Leben gefüllt werden? Wie gelingen Prozesse der Beheimatung mit soziokulturellen Mitteln? Was bedeutet „Heimat“ in Zeiten der Migration, der Globalisierung und der Digitalisierung? Kulturelle Initiativen und Einrichtungen, die sich mit diesen und ähnlichen Fragen künstlerisch auseinandersetzen möchten, sind aufgerufen, sich um Projektmittel zu bewerben. Die Bearbeitung des Leitthemas kann sich doppelt lohnen. Denn dieses Jahr wird zusätzlich zu den Fördermitteln wieder der Innovationspreis Soziokultur vergeben, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

Der andere Teil der Fonds-Mittel wird an Projekte aus dem vielfältigen Spektrum soziokultureller Arbeit vergeben, die sich zwar nicht ausdrücklich dem Leitthema widmen, aber auch Modellcharakter haben. Sie sollen neue Praxis- und Aktionsformen in der Soziokultur entwickeln und erproben – als Beispiel für andere Akteure und Einrichtungen.

**ACHTUNG: Einsendeschluss ist der 02. Mai 2018. Die Projekte dürfen nicht vor Mitte Juli 2018 beginnen!**

Weitere Informationen im Anhang und Antragsvordruck unter

<http://www.fondssoziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/allgemeineprojektfoerderung.html>

### **Einladung zur Veranstaltung „LandInitiativen in Schleswig-Holstein - Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsintegration“ am 4. Mai in Rendsburg – ACHTUNG: Anmeldefrist verlängert bis 2. Mai**

Anfang 2017 rief die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen ihres „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ bürgerschaftliche Initiativen dazu auf, sich mit Projekten oder Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen im Ländlichen Raum für eine Förderung zu bewerben. Rund 700 Initiativen aus ganz Deutschland haben eine Förderung erhalten – 61 davon aus Schleswig-Holstein – 8 davon aus dem Kreis Plön.

Bei der Veranstaltung der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. am 4. Mai, 16:00 bis 20:00 Uhr im Kulturzentrum Hohes Arsenal in Rendsburg werden neben der Vorstellung diverser geförderter Projekte auch aktuelle und zukünftige Fördermöglichkeiten des Bundes im Bereich Ländlicher Entwicklung vorgestellt. Flyer ist anhängend, Anmeldungen sind noch bis zum 2. Mai möglich an [info@alr-sh.de](mailto:info@alr-sh.de).

### **Schulung „Fluchthintergründe und didaktisches Vorgehen in der ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Kindern und ihren Familien“ am 8. Mai in Preetz**

Nachdem das Modul 1 der bereits im Februar-Newsletter beworbenen Fortbildungsreihe erfolgreich stattgefunden hat, gibt es für Modul 2 noch eine **begrenzte Anzahl an freien Plätzen**.

**Modul 2: „Trauma/Traumapädagogik“** am 8. Mai 2018 (Dienstag), ab 19:00 Uhr im Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz, Kirchplatz 10

- Grundlagen für Traumata (Grundlagen, Symptome, Erscheinungsformen)
- Sicherheit im Umgang mit traumatisierten (Flüchtlings-)kindern und ihren Familien gewinnen
- Schutz- und Stabilisierungsmaßnahmen
- Grenzen traumapädagogischer Arbeit (Haltung, Nähe und Distanz, Selbstschutz)
- eigenes Handeln und eigene Haltung reflektieren an Fallbeispielen

Die Schulung findet mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband SH e. V. sowie der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz statt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um **Anmeldungen bis zum 4. Mai 2018** an [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder [christine.wulf@kreis-ploen.de](mailto:christine.wulf@kreis-ploen.de).

### **Ausstellung „Transition/Übergang“ bis zum 13. Mai im Kunstkreis Preetz**

Am 22.04.2018 wurde im Kunstkreis Preetz in der Gasstraße 5 die Ausstellung „Transition/Übergang“ eröffnet. Neun künstlerische Auseinandersetzungen zur aktuellen Situation der Geflüchteten werden dort bis zum Sonntag, 13.05.2018, gezeigt. Öffnungszeiten der Ausstellung sind Freitag bis Sonntag von 15-18 Uhr. Die Ausstellung ist ein deutsch-dänisches Projekt mit Geflüchteten.

### **„GESICHTER DES EHRENAMTS“ – Eine Ausstellung zur Würdigung des Engagements**

Die Bereiche und Möglichkeiten des Engagements in Schleswig-Holstein sind ebenso vielfältig und bunt gemischt wie die Ehrenamtler selbst. Es gibt nicht den EINEN/die EINE typische/n Ehrenamtler/in, sondern vielmehr unzählige Gesichter des Ehrenamts. Der Landesbeauftragte für politische Bildung plant im Mai Präsentationen zur Würdigung der Ehrenamtlichen in unserem Bundesland. "Gesicht des Ehrenamts" lautet der Titel - mit einer Ausstellung und einem Internetauftritt sollen eben jene Gesichter gezeigt und gewürdigt werden.

Wollen auch Sie dabei sein? Füllen Sie den Steckbrief aus und schicken Sie ihn mit einem Foto von sich selbst an [charlotte.kurch@landtag.ltsh.de](mailto:charlotte.kurch@landtag.ltsh.de). Ob Urlaubsfoto, Selfie oder Porträtfoto – Hauptsache man sieht IHR "Gesicht des Ehrenamts".

**Alle Einsendungen bis 1. Mai 2018** werden mit Ausstellungsbeginn auf der Website des Landesbeauftragten für politische Bildung veröffentlicht.

Wenn Sie sich vorstellen können, ausführlich über Ihr Engagement und Ihre Motivation zu berichten und Ihr "Gesicht des Ehrenamts" im Rahmen der Ausstellung zu zeigen, kreuzen Sie einfach an, dass Sie zu einem Interview bereit wären.

## **Sprache, Bildung und Arbeit**

### **Regelmäßige dezentrale Beratung von Geflüchteten zur arbeitsmarktlichen Integration**

Das Projekt „Alle an Bord!“ bietet nun auch dezentral im Kreis Plön regelmäßige Beratung und Unterstützung der Geflüchteten bei der arbeitsmarktlichen Integration an. Beraten wird in den Räumlichkeiten der Familienzentren des Kreises Plön in Plön, Preetz, Lütjenburg, Schönberg und Wankendorf zu den Themen Ausbildung, Arbeit, Zugang zu schulischer Bildung oder Studium. Nähere Infos und genaue Termine sind im Anhang zu finden.

### **Neue Willkommenslotsin für die grünen Berufe**

Britta Küper, die neue Willkommenslotsin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, unterstützt bei der Integration von Geflüchteten in die grünen Berufe. Diese Beratung umfasst die Vermittlung von Praktika, EQ, Ausbildung und Beschäftigung in die Agrarberufe. Die Bandbreite umfasst 11 Ausbildungsberufe und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Dazu steht sie den Geflüchteten und ihren unterstützenden Strukturen bei der praktischen Suche nach passenden Betrieben zur Seite.

Ganz besonders ist der gute Kontakt zu Ehrenamtlichen und Helferkreisen vor Ort gewünscht.

Einen Flyer mit weiteren Informationen finden Sie anhängend.

Kontakt: Britta Küper - Willkommenslotsin zur beruflichen Integration von Geflüchteten, Tel.: 04331/94 53 - 215; bkueper@lksh.de; [www.lksh.de/willkommenslotsin](http://www.lksh.de/willkommenslotsin)

## Asylrecht

### **Familienasyl und Familiennachzug – neue Arbeitshilfe**

Das Thema Familienasyl gewinnt in der Praxis zunehmend an Bedeutung. Fragen hierzu treten nicht nur in der Asylverfahrensberatung auf, sondern gerade auch bei den Beratungsstellen, die bei der Familienzusammenführung unterstützen. Auf die Frage, ob es besser ist, einen Antrag auf Familienasyl zu stellen oder sich auf die Aufenthaltserlaubnis zum Familiennachzug zu beschränken, gibt es keine pauschale Antwort. Dies muss vielmehr individuell in jedem Fall entschieden werden und ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Deshalb raten wir Ehrenamtlichen grundsätzlich ab, die Geflüchteten in solchen komplexen und komplizierten Fragestellungen zu Beraten. Verweisen Sie die Betroffenen bitte immer auf die Migrationsberatung der AWO!

Falls Sie sich dennoch mit der Thematik befassen wollen: der Paritätische hat die Arbeitshilfe "Familienasyl und internationaler Schutz für Familienangehörige im Kontext des Familiennachzuges" veröffentlicht, die dabei helfen soll, alle für diese wichtige Entscheidung wesentlichen Faktoren zu kennen und im Einzelfall richtig zu entscheiden. Sie finden die Arbeitshilfe unter

<http://www.der-paritaetische.de/publikationen/familienasyl-und-internationaler-schutz-fuer-familienangehoerige-im-kontext-des-familiennachzuges/>

### **Willkommen in Deutschland - Ein Wegbegleiter für unbegleitete Minderjährige**

In der in 2016 überarbeiteten Willkommensbroschüre werden die Rechte und Pflichten von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kindgerecht dargestellt - Ein großer Schritt zur Verwirklichung von Kinderrechten in Deutschland!

Mit welchen Behörden, Ämtern und Organisationen habe ich es zu tun? Was passiert alles in der ersten Zeit? Wer kümmert sich um mich? Und vor allem: Welche Rechte gibt es? Dies und vieles mehr erfahren junge Flüchtlinge in der Broschüre, die zurzeit auf deutsch, englisch, französisch, arabisch und dari erhältlich ist. Weitere Sprachen folgen.

[http://www.b-umf.de/images/willkommen/wkb\\_2017\\_deutsch.pdf](http://www.b-umf.de/images/willkommen/wkb_2017_deutsch.pdf)

[http://www.b-umf.de/images/willkommen/wkb%20englisch%20schwarzwei%20fr%20hp\\_final.pdf](http://www.b-umf.de/images/willkommen/wkb%20englisch%20schwarzwei%20fr%20hp_final.pdf)

<http://www.b-umf.de/images/willkommen/french%20black%20and%20white%20for%20hp.pdf>

<http://www.b-umf.de/images/wkb%20arabisch.pdf>

<http://www.b-umf.de/images/wkb%20dari.pdf>

## Teilhabe

### **Aufklärungs-Homepage Zanzu**

In vielen Herkunftsländern ist der Zugang zu Wissen über die verschiedenen Aspekte der sexuellen Gesundheit eingeschränkt und meist nicht Gegenstand der Schulbildung. Dies kann zu Ängsten und Unsicherheiten führen. Zanzu unterstützt Migrantinnen und Migranten dabei, diese Ängste und Unsicherheiten abzubauen und fördert den Wissenserwerb im Bereich sexueller Gesundheit. Das Portal wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit der belgischen Nichtregierungsorganisation Sensoa entwickelt und begleitet durch ein nationales und ein internationales Beratungsgremium, in dem u. a. die Weltgesundheitsorganisation WHO vertreten ist.

Zanzu stellt in 13 Sprachen einfach und anschaulich Informationen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit zur Verfügung und erleichtert so die Kommunikation über diese Themen. Die Navigation erfolgt mithilfe von Piktogrammen, die Inhalte lassen sich auch als Audio anhören.

<https://www.zanzu.de/de/wahl-der-sprache/>

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### **Einladung zu lokalen Treffen der Ehrenamtlichen**

Um Ihnen von unserer Seite aus für Ihre so wertvolle ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu danken und konstruktive Hilfestellung leisten zu können, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zu einem Ihrer nächsten Treffen im Jahr 2018 einladen.

### **Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen im Newsletter für Ehrenamtliche**

Falls Sie Ihre Veranstaltung für alle Ehrenamtlichen im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Veranstaltungshinweise. Unter [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder [christine.wulf@kreis-ploen.de](mailto:christine.wulf@kreis-ploen.de) nehmen wir die Informationen gerne auf.

### **Newsletter-Archiv**

Das Archiv der „Newsletter für Ehrenamtliche“ finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>